Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

ARTICULATA 2002 17(1): 127 - 132 GLÜCKWÜNSCHE

Herrn Prof. em. Dr. sc. nat. Herbert WEIDNER nachträglich zum 90. Geburtstag

Günter Köhler und Peter Detzel

Foto: Prof. Dr. Herbert Weidner, August 1974 (Archiv H. Weidner, Hof).

Bereits am 9. Mai 2001 beging Prof. em. Dr. Herbert Weidner in seiner Geburtsstadt Hof den 90. Geburtstag. In Anbetracht seines sich bisher über sieben Jahrzehnte erstreckenden umfangreichen Werkes zu den Geradflüglern ist es an der Zeit, hier im Namen der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie besonders den bedeutenden Orthopterologen zu würdigen und ihm weiterhin Schaffenskraft zu wünschen.

Nach dem Studium der Zoologie promovierte H. Weidner im Jahre 1933 an der Universität Halle, und nahm ein Jahr später eine Tätigkeit am Zoologischen Museum und Institut der Universität Hamburg auf, wo er für ein knappes Jahrzehnt die Abteilung für Angewandte Entomologie (in der Nachfolge von Ludwig Reh) leitete. Im Jahre 1941 zum Kriegsdienst eingezogen, geriet er später in Gefangenschaft und kehrte erst 1948 nach Hamburg zurück. Hier waren Museum und Institut bereits 1943 nach einem Luftangriff vollständig ausgebrannt, und nur ein Bruchteil der bedeutenden Sammlungen konnte gerettet werden. In dieser Aufbauphase nahm H. Weidner als Privatdozent die Lehre an der Universität auf und wurde 1955, als Abteilungsvorsteher und Hauptkustos, zum Univ.-Professor berufen. Im Jahre 1967 wurde er an gleicher Stelle Abteilungsdirektor, bevor er 1976 in den Ruhestand ging.
Der Jubilar gehört noch zu jenen allmählich aussterbenden klassischen Entomologen, die das ´Reich´ der Insekten in seinen vielfältigen Facetten halbwegs

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

überblickt haben. Ausdruck dafür sind zum einen seine Bücher, darunter der Klassiker "Bestimmungstabellen der Vorratsschädlinge und des Hausungeziefers Mitteleuropas" (1. Aufl. 1937 - 5. Aufl. 1993) und die Neubearbeitung der 5. Aufl. von Webers "Grundriß der Insektenkunde" (1974). Zum anderen verfasste H. Weidner bisher rund 500 Beiträge für wissenschaftliche Zeitschriften, die neben angewandt-entomologischen, faunistischen, systematischen und ökologischen immer wieder auch unterschiedlichste wissenschaftshistorische Themen (darunter zahlreiche Würdigungen) behandelten. Er war Herausgeber der "Nachrichten des naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg" (von 1968-1977), der "Entomologischen Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg" (von 1952-1977), und Mitherausgeber des "Anzeiger für Schädlingskunde, Pflanzenschutz und Umweltschutz" (seit 1970). Für seine Verdienste um die Entwicklung der Entomologie wurde er u.a. mit der Karl-Escherich-Medaille (1978) und der Fabricius-Medaille (1985) geehrt.

Sein Interesse für Geradflügler zieht sich von den 30er- bis in die 90-er Jahre wie ein roter Faden durch seine gesamte wissenschaftliche Biografie. Die bearbeiteten Themen sind dabei außerordentlich vielfältig, so dass man sich noch heute auf vermeintlich unbearbeitetem Terrain immer wieder mit Schriften konfrontiert sieht, die H. Weidner vor Jahrzehnten schon verfasste. Von besonderer Bedeutung für derzeitige Faunenbearbeitungen sind seine (öko)faunistischen Beobachtungen, Untersuchungen und den Kenntnisstand zusammenfassenden regionalen Übersichten aus zahlreichen deutschen Bundesländern. Nicht von ungefähr konnte auf dieser Grundlage Mitte der 70-er Jahre die erste Rote Liste der Geradflügler Deutschlands (zusammen mit K. Harz) erarbeitet werden. Außerdem verfasste er mehrere größere Arbeiten über die Orthopteren des östlichen Mittelmeerraumes und Vorderasiens.

Der heutigen Orthopterologengeneration sind die weit verstreuten Publikationen von H. Weidner jedoch nur noch ausschnittweise und meist aus regionalfaunistischen Quellen bekannt. Deshalb sollen im folgenden einmal seine Schriften über Heuschrecken, Ohrwürmer und Schaben aufgelistet werden, wenn auch in dem Bewusstsein, hier keine Vollständigkeit erreicht zu haben.

Kleine Bibliographie der Orthopterenarbeiten

1938a. Die Geradflügler (Orthopteroidea und Blattoidea) der Nordmark und Nordwest-Deutschlands. - Verh. Ver. naturw. Heimatf. Hamburg 26: 25-64, 3 Tafeln.

1938b. Die Geradflügler (Orthopteroidea und Blattoidea) Mitteldeutschlands. - Z. Naturw., Halle 92: 123-181.

1938c. Nachträge zur Orthopterenfauna der Nordmark und Nordwestdeutschlands. - Verh. Ver. naturwiss. Heimatf. Hamburg 27: 63-66.

1938d. Ectobiusarten aus Hannover. Bombus, 1 (5): 19-20.

1939a. Nachträge zu: Die Geradflügler der Nordmark und Nordwestdeutschlands. - Bombus, Hamburg 1 (8/9): 29-33.

1939b. *Stenobothrus stigmaticus* RAMB. neu für Schleswig-Holstein. - Bombus, Hamburg 1(8): 29-30.

1939c. *Decticus verrucivorus* var. *deliae* Fritze keine Varietät. - Bombus 1(8): 32.

1939d. Die Großstadt als Lebensraum der Insekten. - Verh. 7. Int. Kong. Ent. 2: 1348-1361.

1939e. Eine kleine Ungezieferstatistik von Groß-Hamburg. Bombus, 1 (8): 31.

1939f. *Labidura riparia* Pall. Bombus, 1 (8): 30.

1940a. Weitere Funde von *Arcyptera fusca* Pall. in Süddeutschland (Orth., Acridoidea). - Ent. Ztschr., Stuttgart 54(22): 175-176.

1940b. Nachträge zur Orthopterenfauna Mitteldeutschlands. - Z. Naturw., Halle 94: 121-128.

1940c: Die Neusaufstellung der Urinsekten, Geradflügler und Schnabelkerfe in der Schausammlung in der des Hamburgischen Zoologischen Museums und Instituts. Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften (Halle), 94: 147-151.

1941a. Die Geradflügler (Orthopteroidea und Blattoidea) des unteren Maintales mit einem Anhang: Orthopterenfunde aus dem Frankenwald, Fichtelgebirge und dem dazwischen liegenden Bayerischen Vogtland. - Mitt. Münchner Ent. Ges. 31: 371-459.

1941b. Vorkommen und Lebensweise des Sandohrwurms *Labidura riparia* PALL. - Zool. Anz. 133(9-10): 185-202.

1941c. Die Heterodinae des Hamburger Zoologischen Museums und Instituts. Zool. Anz. 134: 268-172, Jena.

1942. Die bisher vorliegenden Orthopterenfunde aus dem sächsischen Vogtland. (2. Nachtrag zur Orthopterenfauna Mitteldeutschlands). - Mittg. Vogtl. Ges. Naturf., Plauen 4: 85-87.

1947. ? Orthopteroidea des Unteren Maggia-Tales, Schweiz. Mitt. Münch. Ent. Ges. 31: 377-419.

1950a. Ökologische Voraussetzungen für eine intraspezifische Evolution bei Heuschrecken. - Zool. Anz. 145, Ergänzungsband (Neue Ergebnisse und Probleme der Zoologie, Klatt-Festschrift): 1069-1078.

1950b. Beitrag zur Geradflüglerfauna Schleswig-Holsteins. - Mitt. Faun. AG Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck (N.F.) 3: 15-17.

1950c. Bilder aus dem Insektenleben Nordgriechenlands. - Entomol. Ztschr., Stuttgart 59: 141-144, 147-152, 157-160, 162-176, 180-183, 190-192.

1951a. Wiederauffinden einer seit mehr als hundert Jahren in der Lüneburger Heide verschollenen Heuschrecke. - Beitr. Naturkunde Niedersachsens 4: 21-23.

1951b. Beitrag zur Geradflüglerfauna Schleswig-Holsteins. - Mitt. Faun. AG Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck (N.F.) 4: 12-14.

1952a. Das Schrifttum über die Gradflügler (sic!) Deutschlands in den letzten zehn Jahren und einige Beiträge zur Gradflüglerfauna des Maintals und Nordbayerns (Orthopteroidea und Blattoidea). - Nachr. Naturw. Mus. Stadt Aschaffenburg 43: 1-24.

1952b. Die Insekten der "Kulturwüste". - Mitt. Hamburg. Zool. Mus. 51: 89-173.

1952c: Heuschreckenprobleme in Australien. Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten 59: 323-326.

1953a. Die Wanderheuschrecken. (Die Neue Brehm-Bücherei, H. 96) - Akad. Verlagsges. Geest & Portig, Leipzig, 48 S.

1953b. Die Ameisengrille im Altmühltal. - Ent. Zeitschr., Stuttgart, 63 (16): 121-125.

1953c: Heuschreckenprobleme und ihre Erfoschung in Afrika und Westasien. Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten, 60 (9-10): 463-475.

1954. Die Heuschrecken von Heigenbrücken (Spessart). Eine ökologische Studie. - Nachr. Naturw. Mus. Stadt Aschaffenburg 43: 1-26.

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

1955a. Die Heterodinae (Orthoptera, Saltatoria). - Mitt. Hamburg. Zool. Mus. Inst. 53: 109-172.

1955b. Ergebnisse neuer Arbeiten über Wanderheuschrecken. - Ztschr. Pfl.krankheiten Pfl.schutz 62: 769-775.

1955c. Insektenleben auf einem Trockenhang der Frankenalb. - Entomol. Ztschr., Stuttgart 65(5): 49-59.

1955d. *Labidura riparia* (Pallas) auf den Elbinseln. - Mtt. Dtsch. Entomol. Ges. 14(4): 14.

1955e. Eine erfolgreiche Umsiedlung des Sandohrwurms (*Labidura riparia* Pall.). - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 14(4): 18.

1955f. *Phaneroptera falcata* PODA in Thüringen. - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 14(4): 19.

1955g. Macroptere Formen zweier gewöhnlich brachypterer Feldheuschrecken. - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 14(4): 19.

1955h. Die Verbreitung von *Podisma pedestris* L. in Franken. - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 14(5): 15.

1955i. Feldheuschrecken als Textilschädlinge. - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 14(5): 15-16.

1956. Die Bernstein-Heuschrecken (Saltatoptera) der Sammlung des Geologischen Staatsinstitutes Hamburg (Orthopteroidea). - Mitt. Geol. Staatsinst. Hamburg 25: 82-103.

1957a. Die Ohrwürmer der Türkei. - Entomol. Mitt. Zool. Staatsinst. u. Zool. Mus. Hamburg 1(10): 291-305.

1957b. Die Verbreitung von *Gampsocleis glabra* (Herbst 1786) in der Lüneburger Heide (Orthopt., Ensifera, Tettigoniidae). - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 16(1): 8-9.

1957c. *Lapidura riparia* (PALLAS) auf den Elbinseln. Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 16: 14.

1957d. Zwei Fremdlinge im Faunengebiet. - Nachr. Naturw. Mus. Stadt Aschaffenburg 55: 89-91.

1957e. Die Heterodinae von Belgisch Congo (Orthoptera, Ensifera). Rev. Zool. Bot. Afr. 56: 46-70.

1958a. Eine Excursion nach Schwaben. - Ent. Mitt. Zool. Staatsinst. u. Zool. Mus. Hamburg 1(13): 391-432.

1958b. Die Entstehung der Hausinsekten. Zeitschrift für angewandte Entomologie, 42: 429-447.

1959. Beiträge zur Geradflüglerfauna der östlichen Mittelmeerländer auf Grund der Sammlung des Zoologischen Museums Hamburg (Isopteria, Orthopteria). - Ent. Mitt. Zool. Staatsinst. u. Zool. Mus. Hamburg 2: 25-40.

1959. Beiträge zur Geradflüglerfauna der östlichen Mittelmeerländer. – Entomol. Mitt. Zool. Mus. Hamburg (20): 27-40, 1 Abb.; Hamburg.

1960. Begegnungen mit Toussaint von Charpentier. - Entomol. Ztschr., Stuttgart 70(1-3): 1-7, 27-30.

1962. Die Feldheuschrecken von Irak und ihre wirtschaftliche Bedeutung mit besonderer Berücksichtigung der Wanderheuschreckeneinfälle von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. - Abh. Verh. Naturw. Ver. Hamburg, N.F. 6: 61-145, Tafel 1-4.

1963. *Acrydium ceperoi* Bolivar aus dem Maintal eine Fehlmeldung (Orthoptera: Tetrigidae). - Nachr. Naturwiss. Mus. Stadt Aschaffenburg 70: 13-14.

1964a. *Discoptila fragosoi* (I. BOLIVAR, 1885) aus einer Höhle Südanatoliens (Orthoptera: Gryllidae. - Mitt. Dtsch. Entomol. Ges. 23: 17-20.

1964b. Die Entomologischen Sammlungen des Zoologischen Staatsinstituts und Zoologischen Museums Hamburg. V. Teil: Insecta II, 8. Ordnung: Mantodea. – Mitt. Hamburg. Zool. Mus. Inst. 61: 123-144 (141-144); Hamburg.

1964c: Die Trachypetrellini, eine die Wüsten Südafrikas bewohnende Feldheuschreckentribus (Orthoptera, Pamphagidae), mit Beschreibung einer neuen Art. Mitt. Hamburg. zool. Mus. Inst., Kosswig-Festschrift: 315-331.

1966. Die Entomologischen Sammlungen des Zoologischen Staatsinstituts und Zoologischen Museums Hamburg. VI. Teil (13. Ordnung Ensifera). - Mitt. Hamburg. Zool. Mus. Inst. 63: 209-264 (232-243).

1967. Geschichte der Entomologie in Hamburg. - Abh. Verh. Naturw. Ver. Hamburg (N.F.) 9, Suppl., 387 S.

1968a Südafrikanische Heterodinae (Orthoptera: Tettigoniidae) aus dem Nationalmuseum Bulawayo (Rhodesien). Arnoldia (Rhodesia) 3(28): 1-4.

1968b Die Braunbandschabe in Hamburg. Der praktische Schädlingsbekämpfer 20(1): 1-3.

1968c Weidner, H. & Wagner, W. Die Entomologischen Sammlungen des Zoologischen Staatsinstituts und Zoologischen Museums Hamburg. Mitt. Hamburger Zool. Mus. Inst. 65: 123-180. Hamburg.

1969a *Rhabdoblatta stipata* (WALKER, 1868), eine im Wasser lebende Schabe. Entomol. Ztschr. 79(10): 101-106.

1969b. Beobachtungen wandernder Feldheuschrecken auf hoher See. - Anz. Schädlingskunde, Pflanzenschutz 42(8): 118-121.

1969b. Beiträge zur Kenntnis der Feldheuschrecken (Caelifera) Anatoliens. - Mitt. Hamburg. Zool. Mus. Inst. 66: 145-226.

1970a. Einbürgerungsmöglichkeiten für die vom Menschen eingeschleppten Insekten, erläutert an einigen Beispielen aus Nordwestdeutschland. – Entomol. Zeitschr. 80(11): 93-100; Frankfurt a. M..

1970b. Faunistische Forschung Hamburger Entomologen im Kreise Lüchow-Dannenberg. - Jb. heimatkundl. Arbeitskr. Lüchow-Dannenberg 2: 105-116.

1972a. Das Heimchen oder die Hausgrille, *Acheta domesticus* (Linnaeus, 1758). - Der praktische Schädlingsbekämpfer 24: 72-76.

1972b. Lapplandschaben als potentielle Freizeitschädlinge. - Anz. Schädlingskunde, Pflanzenschutz 45(5): 75-76.

1974a. Einschleppung von Ohrwürmern nach Deutschland. - Anz. Schädlingskunde, Pflanzenschutz, Umweltschutz 47(10): 145-177.

1974b. In: WEBER, H. (1974): Grundriß der Insektenkunde. – Gustav Fischer, 5. Aufl., 640 (326) S., 287 Abb.; Jena.

1975. Häufigkeitsschwankungen bei Hausinsekten in Abhängigkeit von Hausbau und Wohnweise der Menschen. Der praktische Schädlingsbekämpfer, 27: 54-58.

1977a. (Harz, K. & H Weidner). Rote Liste der Geradflügler (Orthoptera) 1. Fassung, Stand 15.3.1977. - In: Blab, J.; Nowak, E. & W. Trautmann (Hrsg.), Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. Kilda V., Greven, 41-43.

1977b. Insekten in Kinderspiel und -erziehung. - Anz. Schädlingskunde, Pflanzenschutz, Umweltschutz 50: 33-40.

1977c. Die Entomologischen Sammlungen des Zoologischen Instituts und Zoologischen Museums der Universität Hamburg. – Mitt. Hamburg. Zool. Mus. Inst. 74: 77-138, 16 Abb.; Hamburg.

1979. Ergänzungen zur Feldheuschreckenfauna Anatolia. - Entomol. Mitt. Zool. Mus. Hamburg 6(106): 287-292.

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

1981a. Einschleppung von Heuschrecken (Saltatoria und Phasmida) nach Hamburg. - Anz. Schädlingskunde, Pflanzenschutz, Umweltschutz 54: 65-67.

1981b: Schriften von Liebhaber-Entomologen im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert. Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg, 7 (113): 101-136.

1983 Neue Untersuchungen über Vorkommen und Verbreitung der Schaben in der DDR und einige Bemerkungen über die relative Häufigkeitszunahme der Deutschen Schabe. Der praktische Schädlingsbekämpfer 35(8): 151-153.

1985 Volksinsektenkunde von Nordost-Bayern: Einige Methoden und Mittel zur Bekämpfung von Haus- und Gesundheitsschädlingen. Anz. Schädlingskunde, Pflanzenschutz, Umweltschutz 58: 25-30.

1986a. Die Wanderwege der Europäischen Wanderheuschrecke, *Locusta migratoria migratoria* Linnaeus, 1758 in Europa im Jahre 1693 (Saltatoria, Acrididae, Oedipodinae). - Anz. Schädlingskunde, Pflanzenschutz, Umweltschutz 59: 41-51.

1986b. Der Windenschwärmer, *Agrius convolvuli* (L.), als Begleiter der Schwärme der Europäischen Wanderheuschrecke, *Locusta migratoria* L., im Jahre 1693 (Lepidoptera: Sphingidae; Saltatoria: Acrididae). - Ent. Z., Essen 96 (4): 33-48.

1993. Johann Franz Christian Heyer, Stadtschreiber von Lüneburg (1777-1864) und seine Insektensammlung. - Entomol. Mitt. Zool. Mus. Hamburg 11(147): 21-42.

Dieser Beitrag entstand unter Verwendung von biografischen Angaben (samt Foto), die Prof. Weidner für die Heuschreckenfauna Thüringens zur Verfügung stellte. Die orthopterologische Bibliographie wurde in Zusammenarbeit mit Dipl.-Biol. Carsten RENKER (Jena), Herrn Reinhard EHRMANN (Karlsruhe) und Josef TUMBRINCK (Münster) erstellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 17_1_2002

Autor(en)/Author(s): Köhler Günter, Detzel Peter

Artikel/Article: Herrn Prof. em. Dr. sc. nat. Herbert WEIDNER nachträglich zum 90. Geburtstag 127-132